

DENTAL IMAGING - VOM STATUS QUO BIS QUO VADIS

EIN INTERDISZIPLINÄRER KURS

Samstag, 29. Juni 2024
Kantonsspital Frauenfeld, Schweiz

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

08.30 REGISTRIERUNG

.....

09.00 BEGRÜSSUNG

PD Dr. mult. Egon Burian, Prof. Dr. med. Gustav Andreisek, Frauenfeld

.....

09.10 HERAUSFORDERUNGEN DER ZAHNMEDIZINISCHEN BILDGEBUNG

PD Dr. med. dent. Dorothea Dagassan-Berndt, Basel

.....

09.40 SCHNITTBILDGEBUNG IN DER ZAHNMEDIZIN – GRENZEN DER DVT, MÖGLICHKEITEN DER MRT

Prof. Dr. med. dent. Ralf Schulze, Bern

.....

10.10 VOM ÖDEM IM KNOCHEN UND IN DEN ZÄHNEN

PD Dr. mult. Egon Burian, Frauenfeld

.....

10.40 KAFFEPAUSE

.....

11.10 DENTAL MRI IN DER KFO

Prof. Dr. med. Tim Hilgenfeld, Heidelberg

.....

11.40 KIEFERGELENK

Prof. Dr. Dr. med. Thomas Vogl, Frankfurt

.....

12.10 MITTAGSPAUSE

.....

13.30 ENTZÜNDUNGEN DES ZAHNFLEISCHES UND DES ZAHNHALTEAPPARATS

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Folwaczny, München

.....

14.00 BILDGEBUNG DER PARODONTITIS

PD Dr. med. Monika Probst, München

.....

14.30 MRT IN DER IMPLANTOLOGIE

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Florian Probst, München

.....

15.00 PRÄOPERATIVE PLANUNG

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernd Stadlinger, Zürich

.....

15.30 BILDGEBUNG IN DER MKG-CHIRURGIE UND ORALCHIRURGIE

Prof. Dr. mult. Florian Thieringer, Basel

.....

16.00 ABSCHLIESSENDE DISKUSSION UND VERABSCHIEDUNG

REDNER UND MODERATOREN

PD Dr. mult. Egon Burian
Kantonsspital Frauenfeld
Pfaffenholzstrasse 4
8500 Frauenfeld

Prof. Dr. med. Gustav Andreisek
Kantonsspital Frauenfeld
Pfaffenholzstrasse 4
8500 Frauenfeld

PD Dr. med. dent. Dorothea Dagassan-Berndt
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin
Basel UZB
Mattenstrasse 40
4058 Basel

Prof. Dr. med. dent. Ralf Schulze
Universität Bern
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

Prof. Dr. med. Tim Hilgenfeld
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg

Prof. Dr. Dr. med. Thomas Vogl
Universitätsklinikum Frankfurt
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Folwaczny
Klinik für Zahn-, Mund- und
Kieferkrankheiten
Poliklinik für Zahnerhaltung und
Parodontologie
LMU Klinikum
Goethestrasse 70
80336 München

PD Dr. med. Monika Probst
Technische Universität München
Ismaninger Str. 22
81675 München

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Florian Probst
MKG Probst
Sendlingerstrasse 37
80331 München

Prof. Dr. mult. Florian Thieringer
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Basel
Klinikum 1
Spitalstrasse 21
4031 Basel

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernd Stadlinger
Universität Zürich
Zentrum für Zahnmedizin
Plattenstrasse 11
8032 Zürich

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

BADGES

Sie werden gebeten, Ihren Ausweis während der Veranstaltung stets sichtbar zu halten. Die Ausweise sind am Anmeldeschalter vor Ort erhältlich, nachdem die Kursgebühr entrichtet wurde.

FORTBILDUNGSPUNKTE

SSO, 5H
SGR-SSR 5 Punkte

KONTAKT

Brankica Weber
Kantonsspital Frauenfeld
Telefon +41 58 144 74 04
E-Mail forschung@team-radiologie.ch

KURSSPRACHE

Die offizielle Sprache des Kurses ist Deutsch, daher werden Folien, Vorträge und Diskussionen auf Deutsch gehalten. Es wird keine Übersetzung angeboten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS/HAFTUNG

Die Organisatoren übernehmen keine Haftung für die Handlungen der Anbieter dieser Veranstaltung oder für die Sicherheit der Teilnehmenden während der An- und Abreise. Allen Teilnehmenden und Begleitpersonen wird dringend empfohlen, eine angemessene Reise- und Krankenversicherung abzuschliessen, da die Organisatoren keine Haftung für etwaige Unfälle oder Verletzungen übernehmen können. Die Organisatoren haften nicht für Personenschäden und den Verlust oder die Beschädigung von Privateigentum.

HOTELEMPFEHLUNGEN

Greuterhof Islikon
8546 Islikon
www.greuterhof.ch

Landgasthof Schwanen
8552 Felben-Wellhausen
www.landgasthof-schwanen.ch

Stadthotel Goldenes Kreuz
8500 Frauenfeld
www.goldeneskreuz.ch/hotel

Qualitätssicherung durch



VERANSTALTUNGSORT

Kantonsspital Frauenfeld, Pfaffenholzstrasse 4, 8500 Frauenfeld, +41 (0)58 144 77 11.

Das Kantonsspital Frauenfeld hat eine eigene gedeckte Bushaltestelle „Spital“ direkt vor dem Haupteingang. Der Stadtbus und das Postauto bedienen diese Haltestelle mehrmals stündlich mit folgenden Verbindungen:

- Stadtbus Linie 1 (Sonnmatt – Bahnhof – Spital) Montag bis Samstag
- Stadtbus Linie 21 (Schönenhof – Bahnhof – Spital) abends und Sonntags
- Postauto Linie Affeltrangen (837)
- Postauto Linie Weinfelden (838)



Öffentliche Parkplätze sind am Krankenhaus leicht zu finden und es ist genügend Platz vorhanden. Es wird jedoch empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

MOBILTELEFONE UND TABLETS

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Mobiltelefone und Tablets auszuschalten, bevor Sie den Kursraum betreten.

ORGANISATION

PD Dr. mult. Egon Burian

ANMELDUNG

Obwohl Last-Minute-Anmeldungen vor Ort möglich sind, bitten wir um eine frühzeitige Voranmeldung per E-Mail (forschung@team-radiologie.ch) – dies erleichtert uns die Organisation erheblich. Die Gebühr für diesen Kurs beträgt CHF 170 Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Kursprogramm sowie eine Kaffeepausen und das Mittagessen.

Wir danken Ihnen für Ihre Anmeldung bis zum 26. Mai 2024.

INFORMATIONEN FÜR REDNER UND MODERATOREN

Es gibt keine Mediathek. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation auf einem USB-Stick mit und stellen Sie sicher, dass Ihre Datei mit Windows 8 und PowerPoint 2010 kompatibel ist. Wenn Sie Mac/Mac-Software verwenden oder Ihren eigenen Computer benutzen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Weber. Wir bitten alle Redner, sich an die ihnen zugewiesene Redezeit zu halten. Alle Moderatoren werden gebeten, die Redner an ihre Redezeit zu erinnern. Die Redner sollten sich den Moderatoren zu Beginn der Sitzungen vorstellen.

ZIELPUBLIKUM

Zahnärzte, ORL und MKG Fachärzte, Hausärzte

REISETIPP

Wir empfehlen einen Wochenendausflug mit Übernachtung im Raum Münsterlingen, der auch einen Besuch der historischen Stadt Konstanz (www.konstanz.de) einschliessen könnte.

DAS KONZIL VON KONSTANZ

Drei Päpste, die gleichzeitig Anspruch auf den Papstthron erhoben, eine gespaltene Christenheit, Unruhen und Konflikte in ganz Europa – aus diesen Gründen kamen zwischen 1414 und 1418 geistliche und weltliche Würdenträger zum Konstanzer Konzil in der Bischofsstadt Konstanz zusammen.

Das Konzil von Konstanz hat die europäische Geschichte nachhaltig geprägt. Während die Wirren Europa erschütterten, wurden die theologischen, politischen und sozialen Fragen der Zeit vor allem im Dialog am Bodensee gelöst. Dieser Ansatz hat sich bewährt: Das Gespräch über die Grenzen hinweg bildet bis heute das Fundament der europäischen Idee.



DAS KANTONSSPITALS FRAUENFELD

Spital Thurgau

Kantonsspital Frauenfeld

Pfaffenholzstrasse 4
Postfach
8501 Frauenfeld

Telefon: +41 58 144 71 88
Info.ksf@stgag.ch

- 1 Haupteingang **I** Infopoint
- 2 Anbau Süd: Behandlungstrakt
- 3 Anbau Nord: Bettenhaus
- 4 Notfallstation und Intensivstation
- 5 Eingang Notfall
- 6 Südtrakt
- 7 Haus Ara
- 8 Haus Beo
- 9 Haus Coco
- 10 Haus Dodo
- 11 Haus Ermo, Geschäftsleitung STGAG, thurmed Immobilien AG
- 12 Haus Falco
- 13 Gärtnerei
- Raucherbereich
- Parkhaus
- Parkplätze Notfall (nur für Notfälle, max. 15 Min.)
- Kurzparkplätze (max. 20 Min.)



GESCHICHTE DES KANTONSSPITALS FRAUENFELD

1823 bis 1896: Krankenzimmer in der Zimmermannswerkstatt

Am 15. April 1823 gründeten „allhier in der Stadt Frauenfeld“ 24 ehrbare Handwerker, Meister und Gesellen einen Ersparnisfond. Die Gesellen zahlten „nach Verfluss jeder Woche drey Kreuzer“ in eine Lade mit zwei Schlössern; einen Schlüssel verwahrte der Obmann, den anderen ein Altgesell. 1824 nahm die Stadtverwaltung mit Wohlwollen von dieser Kasse Kenntnis und beschloss im Bauhaus der Zimmermannswerkstatt ein Krankenzimmer einzurichten. Die Meister mieteten 1825 das „unschöne Zimmer“ für ihre Gesellen, das sie sechs Jahre später „ordentlich reparierten“.

1844 erstellte die Meisterschaft einen Neubau in der Ergarten, wozu die Stadt grosszügig Bauholz für 150 Gulden lieferte. Es standen 3 Zimmer mit sechs Betten für kranke Gesellen zur Verfügung. Von der Aufnahme ausgeschlossen waren Kranke älter als 55 Jahre, Patienten mit der „Lustseuche“ sowie jene, welche sich ihr Leiden durch einen ausschweifenden Lebenswandel selbst zugezogen hatten. 1844 traten die Maurer, Zimmerleute und Gipsler der Meisterschaft bei. 1854 mietete der Verwaltungsrat der Bürgergemeinde ein unteres Zimmer für die weiblichen Dienstmoten gegen einen Zins von 25 Franken jährlich. Von 1846 bis 1896 fanden 2'548 Patienten während 26'991 Tagen Unterkunft und Betreuung im Gesellenkrankenhaus.

Mit der Eröffnung der allgemeinen Krankenanstalt 1897 erübrigte sich das alte Gesellenkrankenhaus, es wurde in ein Altersasyl umgewandelt.

1897 bis 1974: Krankenanstalt Frauenfeld

Da der 1. Januar 1897 auf einen Freitag fiel, eröffnete man das Krankenhaus mit 36 Betten im Hauptgebäude und 12 im Absonderungshaus erst am Montag, 4. Januar. Das Personal setzte sich zusammen aus einem Spitalsarzt und seinem Stellvertreter – beide im Teilamt –, dem Hauselternpaar, einem Portier und vier Dienstmädchen. Als „Wartpersonal“ schickte das Neumünster in Zürich am 2. Januar zwei Diakonissen, drei weitere folgten innert zwei Monaten.

1914 und 1929 folgten Erweiterungsbauten, welche die entstandene Platznot etwas milderte. Der Bau von 1929 war der letzte bis zum Abbruch des Spitals 45 Jahre später. Die Platznot blieb bei steigenden Patientenzahlen weiter bestehen und verschärfte sich zusehends. Nach unzähligen „Planspielen“ sagte das Volk im Mai 1963 ja zu einem neuen Spital im Huben. Im Sommer 1967 fuhren die Bagger auf und der Aushub für das neue Spital begann.

Am 29. Oktober 1974 schlug die Stunde des Umzuges. Soldaten der Sanitäts-Transport-Rekrutenschule Lausanne zügelten in ihren feldgrauen Ambulanzen vorsichtig und fast etwas scheu, 80 Patienten und 15 Säuglinge ins neue Spital.

VIELEN DANK AN ALLE SPRECHER, TEILNEHMER UND SPONSOREN!

Wir danken unserem Industriepartner herzlich für die Unterstützung dieses interdisziplinären Kurses zur Bildgebung in der Zahnmedizin.

 Dentsply
Sirona